

Fortbildungsreihe im zehnten Jahr

Die kommende Jubiläumsausgabe widmet sich dem Schwerpunktthema „Zahnmedizin trifft auf Medizin“.

Es ist wichtig, die Zusammenhänge zwischen Erkrankungen des Zahnes bzw. des Zahnhalteapparates und Allgemeinerkrankungen – wie auch vice versa – zu erkennen. Dies ist Grundlage für eine zielgerichtete und effektive Therapie. Daher widmet sich die 10. Listerine® Prophylaxe Summer School, gefördert von der Johnson & Johnson GmbH, dieses Jahr ganz dieser Thematik. Die präventionsorientierte Zahnheilkunde – auch in Bezug auf Schwangere sowie Kinder – wird dabei ebenfalls umfassend behandelt.

Was vor zehn Jahren in kleinem Rahmen mit 500 Teilnehmern als erste Listerine Weiterbildung begonnen hatte, hat sich inzwischen zu einer äußerst beliebten Fortbildungskonstante für zahnärztliches Personal und Zahnärzte aus Klinik und Praxis entwickelt. Die mittlerweile fünfstelligen Teilnehmerzahlen spiegeln den großen Zuspruch zu dieser kostenfreien Fortbildungsreihe wider. Zahnärzte haben zudem

wissenschaftlichen Erkenntnissen, Erwartungen und Empfehlungen zur interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der letzten zehn Jahre sowie ein Ausblick auf die aktuelle Umbruchphase des Berufsbildes der Zahnärztinnen/Zahnärzte und die zunehmend notwendige Individualisierung von Therapieansätzen.

2. Präventive Zahnheilkunde: Wissenschaftliche Grundlagen und Anwendung in der Praxis

Dem durch fortschreitende wissenschaftliche Erkenntnisse und vermeintlich „aufgeklärte“ Patienten in der täglichen Praxis allgegenwärtigen Thema Prävention widmet sich Professor Dr. Johannes Einwag im zweiten Studienteil. Der Direktor des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrums Stuttgart mit Aufgabenschwerpunkt Fortbildung von Zahnärzten und Mitarbeitern im Bereich Orale Prä-

fazial und zeigt Karies-Prophylaxemaßnahmen von der Schwangerschaft bis zum Jugendalter auf. Dabei geht er u. a. auch auf bestehende Probleme in der Kinderzahnheilkunde (z. B. frühkindliche Karies) ein und erläutert andererseits, warum Kariesprävention nur eine Säule einer umfassenden Prävention bei Kindern ist. Der Autor weist in diesem Zusammenhang auch auf die wichtige Rolle des zahnärztlichen Personals im Hinblick auf die Mundgesundheit für das spätere Jugend- und Erwachsenenalter hin und erläutert praxisnah die stufenweise Hinführung zu einer optimalen Mundhygiene. Dieser Studienteil wird durch Einblicke in wissenschaftliche Erkenntnisse zur „sozialen Spaltung“ der oralen Gesundheit sowie einen Rückblick auf die letzten zehn Jahre und interessante Ausblicke abgerundet.

Sich fortbilden – bequem von zu Hause aus

Ab sofort können sich interessierte Dentalexperten für die Listerine Prophylaxe Summer School anmelden. Die Teilnehmer erhalten ein Fortbildungsheft, in dem alle Themen anschaulich zum Selbststudium aufbereitet sind. Zudem liegt ein Prüfungsheft mit Fragen zu den einzelnen Kapiteln bei, das der Vertiefung der Lerninhalte dient. Die Teilnehmer können das ausgefüllte Prüfungsheft einschicken und erhalten ein Zertifikat „Prophylaxe-Berater/-in der Listerine Prophylaxe Summer School“. Zahnärzte erwerben mit der Teilnahme an der Summer School zwei CME-Fortbildungspunkte, die von der Bundeszahnärztekammer bzw. der Österreichischen Zahnärztekammer anerkannt werden.

Anmeldung

Die Anmeldung zur kostenfreien Listerine Prophylaxe Summer School 2012 erfolgt online über www.listerine.de bzw. www.listerine.at. Zudem können die Unterlagen per Fax angefordert werden, bei Bedarf auch telefonisch. Anmeldeschluss ist der 31. August 2012. Die Listerine Prophylaxe Summer School startet Mitte Juni mit dem Versand der Unterlagen bzw. mit der Bereitstellung der Online-Version. 

PN Adresse

Johnson & Johnson GmbH
Johnson & Johnson Platz 2
41470 Neuss
Tel.: 00800 222100-10 (gebührenfrei)
Fax: 00800 222100-20
www.listerine.de

Rezession als Roadshow

Fortbildungsreihe im Mai gestartet – Termine in Deutschland und in der Schweiz.

„Parodontal-Therapie – ein Erfolg ohne Nebenwirkungen?“ lautet der Titel der Veranstaltungsreihe von GABA für Zahnärzte und Praxismitarbeiter/-innen. Erneut hat das Unterneh-

mationsangebot ab. Im Fokus stehen die Behandlungschmerzempfindlicher Zähne und Wurzelkaries und der Erhalt der Zahnhartsubstanz im Rahmen der parodontalen Nachsorge.

Hier die Termine:

- Freitag, 22.6.12, Dresden
- Mittwoch, 27.6.12, München
- Freitag, 24.8.12, Frankfurt am Main
- Freitag, 7.9.12, Hamburg
- Mittwoch, 12.9.12, Düsseldorf
- Mittwoch, 26.9.12, Stuttgart
- Freitag, 19.10.12, Berlin
- Mittwoch, 21.11.12, Hannover
- Donnerstag, 29.11.12, Basel

Beginn ist in Deutschland jeweils um 17 Uhr, in Luzern und Basel um 16 Uhr. Jede Veranstaltung dauert in etwa drei Stunden, die Teilnahmegebühr beträgt für Zahnärzte 105 Euro in Deutschland bzw. 136 CHF in der Schweiz, für Praxismitarbeiter/-innen 82 Euro in Deutschland bzw. 107 CHF in der Schweiz. (jeweils inkl. MwSt.). 

PN Anmeldung

GABA GmbH
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 03641 3116160
www.gaba-dent.de/fortbildung



Prof. Dr. Thomas Hoffmann, einer der hochkarätigen Roadshow-Referenten von GABA.

men viele namhafte Experten – darunter Prof. Dr. Thomas Hoffmann (Dresden) und Prof. Dr. Christof Dörfer (Kiel) – als Referenten gewonnen. Sie werden zu Klinik, Epidemiologie, Patientenwahrnehmung und Therapie informieren und einen Überblick über das breite, vielschichtige Thema der gingivalen Rezession geben. Praktische Erkenntnisse und Tipps aus dem Arbeitsalltag runden das Infor-

ZWP Designpreis 2012

Letzte Chance zum Mitmachen – noch bis zum 1. Juli läuft die Bewerbungsfrist!



Form, Funktionalität und Wohlfühlambiente – so lauten auch in diesem Jahr die Kriterien für die Verleihung des Titels „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“. Bereits seit 2002 vergibt die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis jährlich diesen besonderen Preis. Spezielle Materialien, Formen, Farben und Lichteffekte sowie ein stimmiges Praxiserscheinungsbild – es gibt unzählige Möglichkeiten, individuelle Ideen und Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Die Jury,

bestehend aus der ZWP-Redaktion und den Architekten der pmhLE, ist auch in diesem Jahr wieder auf die hoffentlich zahlreichen Wettbewerbsbeiträge gespannt.

Wenn auch Sie Ihre Praxis von der besten Seite präsentieren wollen, nutzen Sie die Chance und senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 1. Juli 2012. Am besten schauen Sie zuvor auf unsere Website www.designpreis.org. Dort finden Sie alle Informationen, Teilnah-

mebedingungen und die auszufüllenden Bewerbungsunterlagen. Viel Erfolg! 

PN Adresse

OEMUS MEDIA AG
ZWP-Redaktion:
Stichwort Designpreis 2012
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-120
zwp-redaktion@oemus-media.de
www.designpreis.org



10 JAHRE
LISTERINE®
PROPHYLAXE
SUMMER SCHOOL
2012

Jetzt anmelden
& kostenlos
weiterbilden

die Möglichkeit, CME-Fortbildungspunkte zu erwerben.

Die Themen der Listerine Prophylaxe Summer School 2012

1. Parodontitis & Allgemeinerkrankungen: Eine wechselseitige Beziehung

Im ersten Studienteil der Jubiläumsausgabe der Listerine Prophylaxe Summer School informiert Professor Dr. Christof Dörfer, Direktor der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein und Studiendekan Zahnmedizin der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, über das in Fachkreisen kontrovers diskutierte Thema der Interaktion zwischen Parodontitis und Allgemeinerkrankungen. Zudem werden der aktuelle Stand wissenschaftlicher Evidenz bzw. die entsprechenden Auswirkungen auf den Praxisalltag erläutert. Der Autor informiert ferner über Möglichkeiten und Grenzen der interdisziplinären Zusammenarbeit von Zahnmedizin und Medizin sowie über patientengerechte Aufklärung. Den Abschluss von diesem Studienteil bilden ein Rückblick auf die Veränderungen von

ventivmedizin erläutert wissenschaftlich-theoretische Grundlagen zur zahnmedizinischen Vorsorge und zeigt Möglichkeiten und Wege in der angewandten Prävention auf. Weiterhin weist Professor Einwag auf die wichtige Rolle des zahnärztlichen „Prophylaxe-Personals“ in der Prävention hin und gibt Einblicke in Aufgabenbereiche und mögliche Qualifikationen. Sein Studienteil endet mit einem Ausblick auf neue Herausforderungen für Prävention und Prophylaxe in der Zahnheilkunde.

3. Prävention von Anfang an: Fokusprophylaxe in der Schwangerschaft und Kinderzahnheilkunde

Im dritten Studienteil setzt Professor Dr. Christian Splieth, Leiter der Abteilung für präventive Zahnmedizin im ZZMK der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und Beiratsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGK), die präventiven Maßnahmen bereits bei der pränatalen Betreuung der zukünftigen Mutter an, wobei auch hier die interdisziplinäre Zusammenarbeit eine wichtige Rolle spielt. Der mit dem Wissenschaftspreis der DGK ausgezeichnete Spezialist beleuchtet die Kindesentwicklung allgemeinmedizinisch und oro-



EINLADUNG

TIME TO KISS HANDS-ON WORKSHOP- TERMINE 2012

**Für Zahnärzte, Oralchirurgen
und Implantologen**

Themenschwerpunkte:

Lippenkonturierung, Lippenstyling, Mikrochillie,
Orale Kommissuren, Versicherungsschutz

**NEU: intraorale Weichgewebsaugmentation
mittels vernetzter HA - Einsatzgebiete:**

Mucositis, Periimplantitis, Papillenregeneration,
Bindegewebstransplantate, Wundbehandlung,
Korrektur von „schwarzen Dreiecken“



Datum	Ort	Workshopinhalt
03.11.2012 Samstag	MÜNCHEN	Theorie & Praxis „Injektionen mit Hyaluron - Ästhetisch & Therapeutisch“
24.11.2012 Samstag	KÖLN	Theorie & Praxis „Injektionen mit Hyaluron - Ästhetisch & Therapeutisch“
08.12.2012 Samstag	BERLIN	Theorie & Praxis „Injektionen mit Hyaluron - Ästhetisch & Therapeutisch“

LABORATORIES
TEOXANE
GERMANY

Informationen zu weiterführenden Aufbaukursen erhalten Sie unter Tel.: 08161 148 050 oder via Mail an info@teoxane.de

Hinweis:

Laut Urteil, 19.04.2011 VerwG Münster, 7 K 338/09 Absatz 12, 38ff., sowie OLG Zweibrücken 21.08.1998 – 2 U 29/97, ist die Lippenunterspritzung durch Zahnärzte durch das Zahnheilkundengesetz gedeckt. Angaben ohne Gewähr. Die Ausübung von Faltenbehandlungen darüber hinaus setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem Heilkundengesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements im Hinblick auf die Behandlung mit Fillern durch Zahnärzte kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z. B. zum Heilpraktiker.